

 300 JAHRE
BAROCKKLOSTER
ST. MANG



1717–2017

300 Jahre Kirchweih St. Mang in Füssen
300. Todestag des Baumeisters Johann Jakob Herkomer

Jubiläumsprogramm
15. Februar bis 28. Oktober 2017

Das Jubiläumsjahr

Am 15. Februar 1717 ...

... wurde die Klosterkirche St. Mang in Füssen nach ihrem Umbau zu einer prunkvollen Barockkirche eingeweiht.

Lebensgefühl und wirtschaftliche Funktion mit höchster Baukunst und wird im Jubiläumsjahr in all seinen



Nur wenige Monate später, am 27. Oktober, starb der Baumeister Johann Jakob Herkomer in einem Gästezimmer des neuen Benediktinerklosters.

Das Kloster St. Mang zählt zu den eindrucksvollsten barocken Klosteranlagen im süddeutschen Raum. Dem aus Sameister bei Roßhaupten stammenden und in Italien ausgebildeten Baumeister gelang es, die alten, unregelmäßigen Gebäude der Abtei über dem Lech in ein wohlproportioniertes Gesamtkunstwerk im italienischen Stil zu verwandeln.

Der repräsentative Bau vereint theologische Leitgedanken, religiöses

Facetten präsentiert, erläutert und gefeiert. Das Jubiläumsjahr beginnt am 15. Februar, dem 300. Weihetag, mit einem Gottesdienst in der St. Mang Kirche und endet dort am 28. Oktober, einen Tag nach dem 300. Todestag Herkomers, mit einem Konzert mit Werken des Abts Gallus Zeiller.

Der Gebäudekomplex von Kirche und Kloster St. Mang wurde bei der Säkularisation geteilt und kann in diesem Jahr bei regelmäßigen Führungen in seiner ursprünglichen Einheit wieder begangen und erlebt werden. Von der ehemaligen Klosterkirche, der heutigen Stadtpfarrkirche St. Mang, gelangen Sie in die barocken Repräsentationsräume, die ebenso wie die Ausstellung



Putten in der Klosterbibliothek

zur Baugeschichte und Funktion des Klosters heute Bestandteile des Museums der Stadt Füssen sind.

Vorträge zur Architektur, Spiritualität und Politik des Klosters St. Mang sowie Führungen, Exkursionen, Gottesdienste und Lesungen geben Einblicke in die

Erbauungszeit, die musikalisch auch von den Kaisersaalkonzerten aufgegriffen wird. Mit dem Motto „Staunen“ des diesjährigen Festivals *vielsaitig* kommt zum Ausdruck, wie das Barockkloster St. Mang seit seiner Entstehung die Menschen immer wieder in seinen Bann gezogen hat und ziehen wird.



Kaisersaal im Kloster St. Mang 3



Es war ein mutiges und visionäres Unterfangen, als der Konvent des Klosters St. Mang den Baumeister Johann Jakob Herkomer beauftragte, die im 11. Jahrhundert entstandene Kirche und das Kloster neu zu bauen und ein barockes Ensemble entstehen zu lassen, das heute in Süddeutschland seines Gleichen sucht. Am 15. Februar 1717, vor genau 300 Jahren, wurde die Kirche geweiht und diente den Mönchen, Einwohnern und Wallfahrern zum Gebet und zu Gottesdiensten. Nach der Säkularisation 1803 wurde aus der Klosterkirche die Stadtpfarrkirche St. Mang. Die Pfarrengemeinschaft Füssen verdankt ihr schönsten und größtes Gotteshaus den Benediktinern und feiert den 300. Weihetag der Kirche St. Mang zusammen mit der Stadt Füssen, die das angrenzende Klostergebäude heute als Rathaus und Museum nutzt und dort an das gemeinsame Erbe des Klosters St. Mang erinnert. Alle sind herzlich willkommen!

Frank Deuring Stadtpfarrer



Das von Baumeister Johann Jakob Herkomer vor 300 Jahren im barocken Stil neugestaltete Kloster St. Mang prägt bis zum heutigen Tag unser Stadtbild vom Magnusplatz bis hinunter an den Lech. Seit über hundert Jahren nutzt jetzt die Stadt Füssen dieses architektonische Meisterwerk als Rathaus und als Bildungs- und Erinnerungsort. Mit der kontinuierlichen Restaurierung ist es in den letzten Jahren und Jahrzehnten gelungen, weitgehend den Originalzustand des 18. Jahrhunderts wieder herzustellen oder sichtbar zu machen und das Gebäude unter denkmalpflegerischen Aspekten zu erhalten und zu nutzen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste unserer Stadt wollen wir auf dieses außergewöhnliche Bauwerk aufmerksam machen und herzlich dazu einladen, das Jubiläum „300 Jahre Barockkloster St. Mang“ mitzufeiern und an den zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen!

Paul Iacob Erster Bürgermeister

Mittwoch, 15.02.2017, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Mang
Gottesdienst zum 300. Weihetag
im Mönchschor
Seite 8

Mittwoch, 15.02.2017, 20.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Theologie des Barock: Die Lobpredigt
zur Einweihung von St. Mang 1717
Vortrag: Pfarrer Rainer Florie
Seite 8

Sonntag, 19.02.2017, 10.30 Uhr
Pfarrkirche St. Mang
Festgottesdienst 300 Jahre Kirchweih
mit Abt Theodor Hausmann OSB
Seite 9

Samstag, 25.02.2017, 15.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Treffpunkt: Klosterhof
Klosterräume und Kirche spirituell
erschließen
Führung: Abt Johannes Eckert OSB,
Seite 9

Mittwoch, 08.03.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Der Baumeister Johann Jakob Herkomer
Vortrag: Klaus Wankmiller
Seite 10

Mittwoch, 22.03.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Leben, Arbeiten und Sterben in Füssen
zur Zeit des Klosterneubaus von St. Mang
Vortrag: PD Dr. Christof Paulus
Seite 11

Jeden Samstag, 01.04. - 28.10.2017
10.30 Uhr, Pfarrkirche St. Mang
Führung durch Kirche und Kloster
Seite 12

Mittwoch, 05.04.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Die Bibliothek des Klosters St. Mang
Vortrag: Dr. Petra Hauke
Seite 13

Dienstag, 18.04.2017, 19.30 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Katholische Reform und Gegenreforma-
tion - Vortrag: Dr. Otto Randel
Seite 14

Samstag, 29.04.2017, 14.00 Uhr
Krippkirche, Reichenstraße 31, Füssen
Auf Herkomers Spuren in der Altstadt:
Krippkirche und Sebastianskirche
Führung: Magnus Peresson
Eintritt frei

Mittwoch, 03.05.2017, 19.00 Uhr
Volkshochschule Marktoberdorf
Georg-Fischer-Str. 20, Marktoberdorf
Der Baumeister Johann Jakob Herkomer
Vortrag: Klaus Wankmiller
Seite 10

Jeden Donnerstag, 04.05. - 26.10.2017
(außer 25.05., 15.06., 13.07., 19.10.)
18.00 Uhr, Herkomer-Kapelle Sameister
Besichtigung mit Führung
Seite 16

Samstag, 06.05.2017, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Füssen
Wanderung auf der Via Claudia zur
Herkomer-Kapelle in Sameister mit
Magnus Peresson, Verein Alt Füssen

Terminübersicht

Mittwoch, 10.05.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Bildsprache der Gegenreformation
im Benediktinerkloster St. Mang
Vortrag: Dr. Marion Romberg
Seite 15

Samstag, 13.05.2017, 14.00 Uhr
Herkomer-Kapelle Sameister
Geführte Besichtigung der Herkomer-
Kapelle mit Herbert Wittmann und
Peter Ossenberg
Seite 16

Freitag, 19.05.2017, 20.00 Uhr
verschiedene Kirchen in Füssen
Ökumenische Nacht der Kirchen
siehe extra Programm und Tagespresse

Sonntag, 21.05.2017, 11.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Das Barockkloster St. Mang und seine
Funktionen - Führung: Dr. Anton Englert
Seite 17

Mittwoch, 24.05.2017, 20.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Kaisersaal
Kaisersaalkonzert zum Jubiläum
Barockensemble Armoniosa
Seite 18

Samstag, 10.06.2017, 14.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Leben im Kloster - Familienführung
Seite 19

Dienstag, 27.06.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Das Evangelium nach Markus
Rezitation: Martin Harbauer
Seite 20

Freitag, 30.06. bis Sonntag, 16.07.
Dorfmuseum Roßhaupten
Herkomer und Barock - Ausstellung von
Schülerarbeiten und Film von Xaver
Mayer über die Kapelle in Sameister
Fr. 17.30 - 19.00, So. 15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 02.07.2017, 19.30 Uhr
Dorfmuseum Roßhaupten
Der Baumeister Johann Jakob Herkomer
Vortrag: Klaus Wankmiller
Seite 10

Samstag, 22.07.2017, 20.00 Uhr
Pfarrkirche und Kloster St. Mang
Barocke Konzernacht mit verschie-
denen Künstlern und Ensembles
Seite 21

Donnerstag, 03.08.2017
Herkomer-Kapelle Sameister
17.30 Uhr Besichtigung mit Führung
19.00 Uhr feierlicher Gottesdienst für
die Seelenruhe Johann Jakob Herkomers
Seite 16

Samstag, 05.08.2017, 9.30 Uhr
Treffpunkt Krippkirche, Reichenstraße
Der barocke Hochaltar von St. Mang
Führung mit Gedankenaustausch:
Christian Schulte und Dr. Anton Englert
Seite 22

Freitag, 18.08.2017, 14.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Leben im Kloster - Familienführung
Seite 19

Mittwoch, 30.08. - Samstag, 09.09.2017
Barockkloster St. Mang
Festival *vielsaitig* - Staunen
Seite 23

Sonntag, 10.09.2017
10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Herkomer-Kapelle Sameister
Besichtigungsmöglichkeit zum Tag des
offenen Denkmals
Seite 16

Mittwoch, 27.09.2017, 19.00 Uhr
Colloquium im Barockkloster St. Mang
Kaiser, Fürstbischof und Abt: Das
Kloster St. Mang und seine Politik
Vortrag: Prof. Dr. Wolfgang Wüst
Seite 24

Donnerstag, 26.10.2017, 19.00 Uhr
Grünes Haus Reutte
Herkomer im Außerfern und in Tirol
Vortrag: Klaus Wankmiller
Seite 27

Freitag, 27.10.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Führung zum 300. Todestag Herkomers
mit Magnus Peresson und Dr. Anton
Englert
Seite 28



Idealplan St. Mang, Fresko im Mönchschor, J.J. Herkomer nach 1709

Samstag, 30.09.2017, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche Pinswang
Das Kloster St. Mang im Außerfern
Exkursion mit Klaus Wankmiller
Seite 25

Mittwoch, 11.10.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Vom barocken Neubau bis zum Ende
des Klosters St. Mang
Vortrag: Matthias Thalmair
Seite 26

Samstag, 28.10.2017, 20.00 Uhr
Pfarrkirche St. Mang
Abschlusskonzert mit Werken von Abt
Gallus Zeiller
Seite 29

Kirchweih

Mittwoch, 15.02.2017, 19.00 Uhr
Pfarrkirche St. Mang, Mönchschor

Gottesdienst zum 300. Weihetag



Pfarrkirche St. Mang

Mittwoch, 15.02.2017, 20.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Theologie des Barock

Die Lobpredigt von P. Mändl SJ
zur Einweihung von St. Mang am
15.02.1717

Vortrag von **Dr. Rainer Florie**

„ein Feuer-Himmel, damit wir Christum
herein bringen“

Jeder, der eine Kirche aus dem
20. Jahrhundert mit einem barocken
Gotteshaus vergleicht, entdeckt
Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
Zwar werden Kirchen immer zu ein und
demselben Zweck errichtet, zur Feier
des Gottesdienstes und zum Gebet,
doch spiegeln sich in ihrer Architektur
und künstlerischen Gestaltung soziale

Gegebenheiten wie theologische Leit-
gedanken ihrer Erbauungszeit wider.
Der Vortrag will einen Blick hinter
das Sichtbare werfen. Anhand der
Predigt, die der Augsburger Dompred-
iger Kaspar Mändl SJ anlässlich der
Einweihung von St. Mang gehalten hat,
soll erhellt werden, mit welcher theo-
logischen Absicht vor 300 Jahren eine
neue Kirche errichtet wurde, welches
religiöse Lebensgefühl sie abbildet und
wie sie die Liturgie und das Leben der
Menschen formen sollte.

Eintritt frei

Veranstalter: Pfarreiengemeinschaft
Füssen

Sonntag, 19.02.2017, 10.30 Uhr
Pfarrkirche St. Mang

Festgottesdienst

Der Benediktinerabt **Theodor Hausmann** OSB von der Abtei St. Stephan Augsburg wird den Festgottesdienst zum 300. Weihejubiläum und die Festpredigt halten.

Der Kirchenchor und das Orchester von St. Mang bringen die Messe D-Dur von Valentin Rathgeber (1662-1750) zur Aufführung.



Pfarrkirche St. Mang

Samstag, 25.02.2017, 15.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Treffpunkt Klosterhof

Klosterräume und Kirche spirituell erschließen

Führung: **Abt Johannes Eckert** OSB,
Benediktiner-Abtei St. Bonifaz,
München und Andechs
Nach dem Buch „Wohne bei Dir selbst.
Der Klosterplan als Lebensmodell“

17.00 Uhr Mönchschor St. Mang,
Abschlussgebet, musikalisch begleitet
von **Albert Frey**

Immer wieder suchen Menschen Klöster auf, um in der Hektik ihres Alltags zur Ruhe zu kommen und wieder neu zu sich zu finden. Dabei kann es interessant sein, die Räume eines Klosters eingehender auf ihre ursprüngliche Funktion hin zu hinterfragen und auf unser Leben zu übertragen. Beim

Besuch z.B. des Kapitelsaals könnte die Frage lauten: Wo hole ich mir Rat? Oder beim Besuch der Krankenabteilung: Wo liegen meine Schwächen? Der Klosterplan mit seinen unterschiedlichen Räumen kann so zu einem Lebensmodell werden, in dem wir uns spiegeln können. Schließlich wünscht der Heilige Benedikt, dass das Kloster so angelegt ist, dass die Mönche alles, was sie zum Leben brauchen, in diesem finden, damit sie nicht außer sich geraten. Letztlich geht es darum, das „Wohnen bei sich selbst“ neu einzuüben.

Eintritt frei
Veranstalter Pfarreiengemeinschaft
Füssen



Fresco von Johann Jakob Herkomer

Mittwoch, 08.03.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Der Baumeister Johann Jakob Herkomer

Leben und Werk

Vortrag **Klaus Wankmiller**
Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Johann Jakob Herkomer wurde am 3. Juli 1652 in Sameister bei Roßhaupten geboren. Nach seiner Ausbildung in Augsburg und Oberitalien kehrte er mit neuen Ideen ins Allgäu zurück und wurde an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert vom Füssener Benediktinerkonvent mit dem Neubau von Kloster und Kirche im zeitgemäßen barocken Stil beauftragt.

Römische Thermenfenster dienten ihm als Vorlage für die markanten Kirchenfenster. Von seinem Vorbild Andrea Palladio übernahm Herkomer die Kuppelbauweise. Der barocke Neu-

bau von Kirche und Kloster St. Mang in Füssen sind der Höhe- und Schlusspunkt im Schaffen von Johann Jakob Herkomer. Aufgrund seines schlechten Gesundheitszustandes veranlasste der Füssener Abt Dominikus Dierling die Weihe des noch nicht fertiggestellten Baus am 15. Februar 1717. Herkomer starb schließlich am 27. Oktober 1717 im Füssener Kloster. Sein Erbe trat sein Neffe Johann Georg Fischer an.

Eintritt 8,- €

Veranstalter Museum der Stadt Füssen und VHS Füssen

Dieser Vortrag wird wiederholt:

03.05.2017: VHS Marktobendorf,
Georg-Fischer-Straße 20

02.07.2017: Dorfmuseum im Pfannerhaus,
Roßhaupten, Hauptstraße 1

Mittwoch, 22.03.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Leben, Arbeiten und Sterben in Füssen zur Zeit des Klosterneubaus von St. Mang

Vortrag **Dr. Christof Paulus**, Ludwig-
Maximilian-Universität München
Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Füssen um 1700 – eine dynamische,
am Schnittpunkt mehrerer Verkehrs-
achsen gelegene Kleinstadt im Allgäu,
in der viele ein Wörtchen mitsprechen
wollten, allen voran die Stadt, das
Hochstift Augsburg und die Benediktiner
von St. Mang. Doch was wissen wir
über die sozialen, wirtschaftlichen, reli-
giösen oder mentalitätsgeschichtlichen
Verhältnisse der Stadt, in der gerade
auf einer der innovativsten Baustellen
Süddeutschlands gearbeitet wurde?
Der Vortrag blickt hierbei mit Methoden

der Mikrogeschichte auf den Alltag
Füssens während der Barockzeit,
wobei bisher unbekanntes Material
aus mehreren schwäbischen Archiven
für ein Panorama Füssens zur Zeit des
Klosterneubaus ausgewertet wird.

Eintritt 8,- €

Veranstalter Museum der Stadt Füssen
und VHS Füssen



Das Klostergebäude

01.04. - 28.10.2017

jeden Samstag, 10.30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Mang

Kirche und Kloster St. Mang

Führungen durch das barocke Bauwerk

Durch die Säkularisation wurde das Eigentum an Kirche und Kloster aufgeteilt. Im Jubiläumsjahr werden Türen geöffnet und Besucher können den Gebäudekomplex bei Spezialführungen wieder als Einheit erleben! Ausgehend von der Stadtpfarrkirche St. Mang gelangen Sie durch den Mönchschor in den Kapitelsaal und betreten dort das Museum der Stadt Füssen, das im ehemaligen Kloster eingerichtet ist und

auch die weiteren repräsentativen Räume, wie den Kaisersaal, die Klosterbibliothek und das Colloquium umfasst. In der Abteilung „Schatzkammer am Lech“ erfahren Sie Details zur Baugeschichte und dem Leben im Kloster, bevor Sie auf „barockem Niveau“ über den Kreuzgang und den Weinkeller den Ausgang zum Klosterhof erreichen.

Eintritt frei

Veranstalter Pfarreiengemeinschaft Füssen



Kirche und Kloster St. Mang, © Foto: Robert Klingner



Klosterbibliothek St. Mang

Mittwoch, 05.04.2017, 19.00
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Die Bibliothek des Klosters St. Mang

Ein Haus der Weisheit im Spiegel
barocker Bibliotheksraumgestaltung.
Vortrag **Dr. Petra Hauke**,
Humboldt-Universität Berlin

Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Der im ersten Viertel des 18. Jahr-
hunderts entstandene Neubau des
Benediktinerkloster St. Mang in Füssen
erhält einen besonderen Akzent durch
die Bibliothek, die turmartig aus
dem Konventflügel herausragt. Sie
ist über dem Refektorium angeordnet
und erhebt sich zweigeschossig über
einem ovalen Grundriss. Besonderes
Merkmal – und in dieser Weise offenbar
einzigartig – ist die ovale Boden- resp.

Deckenöffnung zwischen Refektorium
und Bibliothek, die auf eine symbolisch
zu verstehende Verbindung der beiden
Räume verweist. Weitere gestalterische
Merkmale verweisen auf die biblischen
Sieben Säulen der Weisheit und die
Divina Sapientia - göttliche Weisheit -
als zentrale Themen der Füssener
Raumgestaltung.

Eintritt 8,- €

Veranstalter Museum der Stadt Füssen
und VHS Füssen

Barocke Medienoffensive

Dienstag, 18.04.2017, 19.30 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Katholische Reform und Gegenreformation

Vortrag **Dr. Otto Randel**, Philosoph

Im ausgehenden Mittelalter beherrschte vor allem Angst das Leben des christlichen Menschen, Angst vor den Qualen des Fegefeuers, den Umtrieben von Hexen und Dämonen und vor allem vor der ewigen Verdammnis. Klerus und Adel führten oft einen ausschweifenden Lebenswandel. Von den Reformatoren in die Defensive gedrängt, rang die

'alte Kirche' ebenfalls um Erneuerung. Die geistige Speerspitze des Gegenangriffs bildeten die Jesuiten, deren Rhetorik die Predigten beherrschte und auf den Schlachtfeldern die katholischen Heere befeuerte.

Eintritt 8,- €

Veranstalter Museum der Stadt Füssen
und VHS Füssen



Eingang zur Klosterbibliothek, Arme Seelen im Fegefeuer

Mittwoch, 10.05.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Bildsprache der Gegenreformation im Benediktinerkloster St. Mang

Vortrag **Dr. Marion Romberg**,
Universität Wien
Barockmusik **Petra Jaumann Bader**

Nach der krisengeschüttelten Zeit des
16. und 17. Jahrhunderts erholten sich
die alten Orden wieder und eine kultu-
relle, wirtschaftliche und religiöse
Blütezeit begann. Wesentlicher Aus-

druck dieser „Wiedergeburt“ war der
Neu-, Aus- bzw. Umbau bestehender
Klosteranlagen. Wie ihre Brüder in
Ottobeuren, Benediktbeuern und
Ochsenhausen setzten auch die Bene-
diktiner von St. Mang mit ihren Bauten
ein unübersehbares Zeichen der
Gegenreformation. Insbesondere bild-
liche Mittel waren wichtiger Bestand-
teil dieser barocken Medienoffensive,
die von der katholischen Seite auf dem
Konzil von Trient als Antwort auf die
Reformation in Gang gesetzt wurde.
Besonders beliebt bei den Benediktinern
war die nach der Entdeckung Amerikas
entwickelte Bildformel der vier Erdteile
als Kürzel für die Glaubensgemein-
schaft. Ausgehend von einer Analyse
der kulturellen Rahmenbedingungen
werden anhand von Beispielen aus
dem Benediktinerorden unter beson-
derer Berücksichtigung des St. Mang
Klosters Formen des Einsatzes dieser
beliebten Ikonographie exemplarisch
vorgestellt. Die gewählten Beispiele
stammen aus einem Forschungsprojekt
zu diesem Bildthema am Institut für
Geschichte der Universität Wien.
<http://erdteiallegorien.univie.ac.at>



Eintritt 8,- €
Veranstalter Museum der Stadt
Füssen und VHS Füssen

Mai bis Oktober 2017

Kapelle Sameister

Die Herkomer-Kapelle in Sameister

jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
(außer 25.05., 15.06., 13.07., 19.10.)

Besichtigung der Kapelle mit Führung
anschließend Rosenkranzgebet und
Hl. Messe

Samstag, 13.05.2017, 15.00 Uhr
Geführte Besichtigung der Kapelle
Mariä Sieben Schmerzen in Sameister

mit **Herbert Wittmann**, Realschul-
direktor a. D. und **Peter Ossenberg**,
Kreisheimatpfleger im Ostallgäu

Gebühr 5,- €

Veranstalter VHS Marktoberdorf

Donnerstag, 03.08.2017, 17.30 Uhr

Besichtigung der Kapelle mit Führung,
18.30 Uhr Rosenkranzgebet
19.00 Uhr feierlicher Gottesdienst für
die Seelenruhe Johann Jakob Herkomers

Sonntag, 10.09.2017

10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Zum Tag des offenen Denkmals kann die
Kapelle in Sameister besichtigt werden.

Johann Jakob Herkomer wurde 1652
in Sameister bei Roßhaupten geboren.
Seine Eltern betrieben dort eine
Wirtschaft, die zugleich Thurn-und-
Taxis'sche Poststation war. Als er nach
seinem Aufenthalt in Italien 1685
zurückkehrte, begann er mit dem
Bau der Kapelle neben dem Gasthaus
seiner Eltern. Diese diente nicht nur
als Grablege für seine Familie, sondern
war auch eine Art Musterbau für
seine künftigen Aufträge als Architekt,
Freskomaler und Stuckateur. Sein
Markenzeichen sind die dreigeteilten
Fenster im halbrunden Bogen, die
bereits die Römer in ihren Thermen
verwendet hatten und die Herkomer
von seinem italienischen Vorbild,
dem Renaissance-Architekten Andrea
Palladio übernahm.

Nachdem Herkomer am 27. Oktober
1717 in seinem größten, aber noch
unvollendeten Bauwerk, dem Benedikti-
nerkloster St. Mang in Füssen verstarb,
wurde sein Leichnam nach Sameister
überführt und in der Kapelle beigesetzt.



Sameister bei Roßhaupten



Herkomers Idealplan, 1717

Sonntag, 21.05.2017, 11.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Klosterhof
Museum der Stadt Füssen

Das Barockkloster St. Mang und seine Funktionen

Führung **Dr. Anton Englert**,
Leiter der Museen der Stadt Füssen,
zum Internationalen Museumstag

Ein knappes Jahrtausend lang wirkte das Benediktinerkloster St. Mang im Füssener Land, bis es 1802 aufgelöst wurde. Kein anderes Gebäude in Füssen hatte so vielfältige Aufgaben: Das Kloster war einerseits ein von der Welt abgeschiedener Ort des Gebets und des Studiums und gleichzeitig ein umfangreicher Wirtschaftsbetrieb mit vielen Arbeitsplätzen und Außenstellen. Dr. Anton Englert führt durch die

barocke Anlage und zeigt, wie es dem Baumeister Johann Jakob Herkomer vor 300 Jahren gelungen ist, alle Funktionen des Klosters auf dem schwierigen Gelände über dem Lech in einem mehrstöckigen Baukörper zu vereinen.

Eintritt frei

Veranstalter Museum der Stadt Füssen

Barockmusik

Mittwoch, 24.05.2017, 20.00 Uhr
Brockkloster St. Mang, Kaisersaal
Museum der Stadt Füssen

Armoniosa

Francesco Cerrato Violine solo
Stefano Cerrato Violoncello solo
Marco Demaria Violoncello di continuo
Michele Barchi Cembalo
Daniele Ferretti Orgel

Zum Auftakt der Kammermusikreihe im Kaisersaal wird das 2012 in Asti gegründete Barockensemble Armoniosa sein Programm

„**Estri & Follie**“
(Launen und Narreteien)
präsentieren.

Zum Ensemble gehören auch eine kleine Orgel mit drei Registern und ein volltönendes Cembalo – zwei Instrumente, die Michele Barchi nach historischen Vorbildern gebaut hat. Mit ihnen gestaltet er ein ebenso authentisches wie abwechslungsreiches Continuo, das den sehr spezifischen Armoniosa Sound mit ausmacht. Werke aus der Bauzeit des Klosters St. Mang wird das Barockensemble „mit beherzter Rhythmik, kräftigen Farben, markanten Akzenten und dennoch artikulatorisch klar und deutlich“ vortragen.



Ensemble Armoniosa, © Francesco Fratto

Eintritt 22,- / 20,- / 11,- €

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Füssen

Vorverkauf Tourist Info Füssen

Das komplette Programm der Kaisersaalkonzerte erscheint im April als Broschüre und ist auch unter www.kaisersaalkonzerte-fuessen.de zu finden.

Samstag, 10.06.2017, 14.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Museum der Stadt Füssen

Leben im Kloster



Refektorium im Kloster St. Mang

Familienführung

Das Kloster war ein Ort des Gebets, des Studiums und der Wissensvermittlung, aber auch ein umfangreicher Wirtschaftsbetrieb, der die Mönche mit allen für das tägliche Leben notwendigen Dingen versorgte.

Bei der Familienführung werden die Museumspädagoginnen gemeinsam mit Eltern und Kindern die Räume des ehemaligen Benediktinerklosters St. Mang erkunden. Dabei erfahren die Teilnehmer, wie ein Tag im Leben

der Mönche ausgesehen hat, wie sie sich kleideten, wie sie ihre Mahlzeiten eingenommen haben und welchen Aufgaben sie nachgingen. Freut euch auf einen spannenden Rundgang!

Weitere Führung am Freitag,
18.08.2017, 14.00 Uhr

Eintritt entspricht Museumseintritt
Veranstalter Museum der Stadt Füssen

Die Heilige Schrift

Dienstag, 27.06.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Das Evangelium nach Markus

Rezitation **Martin Harbauer**,
Schauspieler und Sprecher

Das Markusevangelium ist vermutlich das älteste und mit seinen 16 Kapiteln auch das kürzeste der vier Evangelien. Markus erzählt die Geschichte des Wirkens Jesu als erwachsener Mann. Dabei stellt er die menschliche Seite und das öffentliche Wirken Jesu deutlich in den Vordergrund. Jesus, Gottes Sohn, wird als Mensch dargestellt, ein Mensch, der den Menschen dient, sie heilt und lehrt. Die Passionsgeschichte, das Leiden und Sterben Jesu, wird

insbesondere hervorgehoben. Martin Harbauer wird das Markusevangelium nicht einfach nur lesen, sondern es, wie vor der Entstehungszeit der Evangelien üblich, mündlich erzählen. Wie damals, wird sich das Publikum versammeln und Martin Harbauer wird von den erstaunlichen Geschichten dieses Jesus von Nazareth berichten. Ein Abend, der verspricht unter die Haut zu gehen.

Eintritt 12,- €
Veranstalter Pfarreiengemeinschaft
Füssen



Abtskapelle, Hl. Markus mit Löwe

Samstag, 22.07.2017, 20.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Pfarrkirche und Museum

Barocke Konzernacht

Das Kloster St. Mang mit seinen repräsentativen Räumen und seiner Klosterkirche ist Schauplatz und Bühne für die Barocke Konzernacht, die musikalisch an die Zeiten seiner Neugestaltung vor 300 Jahren erinnern soll.

Die längst nicht fertige Kirche wurde im Februar 1717 geweiht und damit „gottesdienstfähig“ gemacht.

Der Barock hat es endlich verstanden, die Strenge und Nüchternheit vorhergehender Stilepochen in Gold, Bewegung, Licht, Fröhlichkeit, festlichen Glanz und Lebendigkeit zu verwandeln. Das hört man natürlich auch in der Musik dieser Zeit, die sich heute größter Beliebtheit erfreut. Das barocke Bauwerk verbindet sich mit der Leichtigkeit Vivaldis, Bachs, Telemanns und anderen.

Alle Arten von Instrumenten und Vokalstimmen werden zu hören sein. Ein Posaunenquartett (mit historischen Instrumenten), Theorbe (solistisch und als Begleitung), die beiden Orgeln von St. Mang, (solistisch und in Continuo-begleitung), historische Trompeten, Sänger (im Ensemble und solistisch), Flöten, historische Streichinstrumente und Sänger werden sich abwechseln und in verschiedenen Kombinationen zusammentun, um Ausdruck barocker Vielfalt zu werden.



Orgel in der Kirche St. Mang

Ausführende sind u.a. das Vokalensemble **Cappella Sancti Magni**, **Petra Bader** (Blockflöte mit Ensemble), **Martin Sillaber** und **Gerd Baumann** (Barocktrompete), Münchener Posaunenquartett, **Martina Bulla** (Zink mit Ensemble), **Evy Wende** (Theorbe) der der Stiftsorganist vom Stift Wilten in Innsbruck, **Dominik Bernhard** (Orgel solo und Continuo).

Eintritt 22,- / 20,- / 11,- €

Veranstalter Pfarreiengemeinschaft Füssen und Kulturamt der Stadt Füssen
Vorverkauf Tourist Info Füssen

Altargestaltung

Samstag, 05.08.2017, 9.30 Uhr
Treffpunkt Krippkirche, Reichenstraße

„Eigentlich gehört er so“

Der barocke Hochaltar von St. Mang
Planung, Ausführung, Deutung im
Wandel der Zeit

Eine Führung mit Gedankenaustausch
mit **Dr. Anton Englert**, Leiter der
Museen der Stadt Füssen und
Christian Schulte, Kur- und Rehaklinik-
seelsorger im Füssener Land

Die Führung beginnt in der Krippkirche
mit der Betrachtung des früheren
Hauptbilds des Hochaltars von Balt-
hasar Riepp, „Die Verklärung Christi“.

Der gemeinsame Weg führt weiter nach
St. Mang zur Sichtung des Bestandes
des aktuellen Hochaltars.

Anschließend werden im Kapitelsaal
des Klosters St. Mang die Beiträge der
Teilnehmer und deren Sicht auf den
Hochaltar von St. Mang diskutiert.
Um etwa 11.45 Uhr findet die Führung
einen besinnlichen Abschluss im
Chorgestühl von St. Mang mit dem
Mittagsgebet.

Eintritt frei

Veranstalter Pfarreiengemeinschaft
Füssen



Hochaltar St. Mang vor 1971, Foto: P. Mertin



Hochaltar St. Mang heute

Mittwoch, 30.08. bis Samstag, 09.09.2017
Barockkloster St. Mang, Museum der Stadt Füssen

Festival vielsaitig



Verdi Quartett

Das Festival *vielsaitig* feiert mit dem Motto „Staufen“ das 300-jährige Bestehen seines Austragungsortes, des Barockklosters St. Mang und präsentiert zeitgenössische und alte Musik in den repräsentativen Klosterräumen.

Nach einem erstaunlichen Eröffnungskonzert mit dem Verdi Quartett laden der Countertenor **Valer Sabadus** und der Lautenist **Axel Wolf** zum „Musical Banquet“ ein. Die Harfenistin **Ronith Mues** stellt ihr beeindruckendes Instrument vor und der im Allgäu beheimatete Trompeter **Matthias Schriefl** zeigt mit seinem Projekt „Shreefpunk plus Strings unplugged“, wie sich – man höre und staune – Jazz und Punk mit moderner Klassik verbinden.

Staufen dürfen wir beim Festival *vielsaitig* auch über das 500-jährige Reformationsjubiläum, das das **Calmus Ensemble Leipzig** und die **Lautten Compagny Berlin** thematisieren werden. Darüber hinaus erwarten Sie weitere Konzerte, ein Magier und der Treffpunkt Geigenbau.

Im Mai erscheint eine ausführliche Programmbroschüre zum Festival *vielsaitig*. Staunen Sie mit!

Veranstalter und Informationen
Kulturamt der Stadt Füssen,
www.festival-vielsaitig.fuessen.de
Vorverkauf ab 03.04.2017 bei der
Tourist Information Füssen

Klosterpolitik

Mittwoch, 27.09.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Kaiser, Fürstbischof und Abt

Das Kloster St. Mang und seine Politik

Vortrag **Prof. Dr. Wolfgang Wüst**,
Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische
Landesgeschichte, Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg
Barockmusik **Petra Jaumann-Bader**

St. Mang zählte zu den frühen Klostergründungen des 9. Jahrhunderts, dessen kirchlich-seelsorgerische Ursprünge noch älteren Datums sind. Sie gehen zurück auf Missionierungsmaßnahmen im Bodensee- und Alpen-

raum durch das Kloster St. Gallen, die auch von den Augsburger Bischöfen unterstützt wurden. Schon früh geriet das Füssener Kloster in einen Loyalitätskonflikt zwischen der Vogtei-, Steuer- und Herrschaftsschuldigkeit gegenüber dem Hochstift Augsburg und dem Bestreben, nach dem Vorbild anderer Benediktinerabteien reichsunmittelbar zu werden und nur den Kaiser als weltliches Oberhaupt im Klosterland anzuerkennen. Dieser Konflikt beherrschte das politische, aber auch das kulturelle und wirtschaftliche Klosterdasein bis zur Säkularisation im Jahr 1802/03.

Eintritt 8,- €

Veranstalter Museum der Stadt Füssen
und VHS Füssen



Abt Gerhard Oberleitner, im Amt 1696 - 1714

Samstag, 30.09.2017, 14.00 Uhr
Treffpunkt Pfarrkirche Pinswang

Das Kloster St. Mang im Außerfern

Eine Spurensuche in Pinswang
und Pflach
Exkursion mit **Klaus Wankmiller**

Bis zur Säkularisation im Jahr 1803 lag ein großer Teil des Außerfern im Einflussbereich des Klosters St. Mang. Auch die sogenannte „Aschau“, das heutige Gebiet von Höfen, Lechaschau, Vorderhornbach, Wängle und Weißenbach, gehörte zum Füssener Benediktinerkloster. Klaus Wankmiller zeigt die heute noch sichtbaren Bezüge auf und führt im Rahmen einer „Samstagskultur“ des Museumsvereins des Bezirkes Reutte durch die Kirchen in Pinswang und Pflach.

Ein Mönch von St. Mang musste regelmäßig zu Fuß über den Stieglberg nach Pinswang gehen, um dort die Messe zu halten.

Der 1739 in Reutte geborene Ämilian Hafner war der letzte Abt von St. Mang (1763 – 1803). Er zog sich nach der Auflösung des Klosters nach Reutte zurück und brachte einen Tabernakel von Füssen in die Ulrichskirche nach Pflach mit.

Die sogenannte „Hüttkapelle“ erinnert an den Bergbau, der seinen Ursprung in der Legende des hl. Magnus hat.

Die Führung ist kostenlos.
Veranstalter Museumsverein des Bezirkes Reutte



Pfarrkirche St. Ulrich in Pinswang

Fertigstellung und Auflösung

Mittwoch, 11.10.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang, Colloquium
Museum der Stadt Füssen

Vom barocken Neubau zum Ende des Klosters St. Mang



Stadtansicht von Südwesten, Gustav Wilhelm Kraus

... und der Bischofsherrschaft in Füssen

Vortrag **Matthias Thalmer**, Historischer Verein Säuling

Der Neubau des Klosters St. Mang wurde von Abt Gerhard Oberleitner in Angriff genommen. Nach den notwendigen Vorarbeiten begannen die Bauarbeiten unter Johann Jakob Herkomer mit der Grundsteinlegung am 10. Mai 1701. Bei der Einweihung der Klosterkirche am 15. Februar 1717 standen im Langhaus aber noch Gerüste. Wegen Geldmangels ließ Abt Dominikus Dierling um 1725 den Ausbau der Kirche und des Klosters vorläufig abschließen. Unter den darauffolgenden Äbten konnte die Ausstattung der Kirche St. Mang jedoch weiter ergänzt

werden. Dazu gehören die liegende Chororgel und die große Barockorgel im Westchor.

Die letzten Jahrzehnte des Klosters St. Mang waren belastet von finanziellen Verlusten, Kriegszeiten und dem erfolglosen Streit mit dem Fürstbischof von Augsburg um die Reichsfreiheit des Klosters St. Mang.

Unter dem letzten Abt Aemilian Hafner kam es 1782 mit dem Besuch von Papst Pius VI. noch einmal zu einem Höhepunkt im Klosterleben. Den Schlusspunkt für die Benediktiner in Füssen setzte die Säkularisierung des Klosters im Winter 1802/03.

Eintritt 4,00 €

Veranstalter Historischer Verein Säuling

Donnerstag, 26.10.2017, 19.00 Uhr
Grünes Haus, Reutte

Herkomer im Außerfern und Tirol

Leben und Werk des Baumeisters
Vortrag **Klaus Wankmiller**

Am Vorabend des 300. Sterbetages von Johann Jakob Herkomer hält Klaus Wankmiller einen Vortrag über das Leben und Werk des bedeutenden Barockbaumeisters. Auf seinen Italienreisen durchquerte der Künstler mehrmals Tirol und dürfte sich dort auch mit vielen Bauten vertraut gemacht haben. Für die Zunftkirche in Bichlbach lieferte er 1694 erste Pläne. Herkomer gilt als Baumeister der Pfarrkirche

Mariä Himmelfahrt in Vils (1709 bis 1712). Seinen letzten großen Auftrag, die Innsbrucker Dompfarrkirche St. Jakob, konnte er nicht mehr vollenden. Doch verraten die Thermenfenster, dass es sich eindeutig um ein Bauwerk des Allgäuer Künstlers handelt, das von seinem Neffen Johann Georg Fischer fertiggestellt wurde.

Eintritt Museum und Vortrag kostenfrei (österreichischer Nationalfeiertag)
Veranstalter Museumsverein des Bezirks Reutte



1717–2017

Freitag, 27.10.2017, 19.00 Uhr
Barockkloster St. Mang
Museum der Stadt Füssen

300. Todestag Herkomers

Führung durch das Klostergebäude mit Abschluss im „Herkomerzimmer“, dem Sterbezimmer des Baumeisters. Mit **Magnus Peresson**, Historischer Verein Alt Füssen und **Dr. Anton Englert**, Leiter der Museen der Stadt Füssen

Für den 1652 in Sameister bei Roßhaupten geborenen Baumeister, Stuckateur und Freskenmaler Johann Jakob Herkomer wurde der Umbau des Benediktinerklosters St. Mang zum Hauptwerk. Schon viele Jahre vor dem Baubeginn 1701 hofften die Mitglieder des Konvents darauf, dass der weitgereiste und gut ausgebildete Baumeister aus dem Füssener Land

den großen Auftrag annehmen würde. Der unverheiratete Herkomer durfte während der Bauarbeiten im Kloster wohnen und starb dort im Alter von 65 Jahren am 27. Oktober 1717. Die von ihm angeworbenen und ausgebildeten Fachleute, darunter sein Neffe Johann Georg Fischer, der spätere Erbauer der Wieskirche Dominikus Zimmermann sowie der Bildhauer Anton Sturm vollendeten das barocke Kloster St. Mang bis zum Jahr 1725.

Eintritt entspricht Museumseintritt
Veranstalter Historischer Verein Alt Füssen in Zusammenarbeit mit dem Museum der Stadt Füssen



Baumeister Herkomer, † 27. Oktober 1717

Samstag, 28.10.2017, 20.00 Uhr
Pfarrkirche und St. Mang

Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres mit Werken von Abt Gallus Zeiller

Der berühmteste und musikhistorisch bedeutendste Komponist des ansonsten musikalisch überregional unauffälligen Klosters St. Mang ist Abt Gallus Zeiller OSB (1705-1755). Der in Buchenberg bei Kempten geborene Allgäuer bekam eine gute Ausbildung in Ochsenhausen und konnte sein musikalisches Fachwissen in Füssen einbringen und praktizieren. Zeiller hat viele Werke komponiert und zu Lebzeiten verlegen lassen. Einige davon sind erhalten und wurden in den letzten 25 Jahren immer wieder sowohl konzertant als auch in der Liturgie aufgeführt.



Abt Gallus Zeiller

Beim Abschlusskonzert kommen Auszüge aus all seinen Werkzyklen zur Aufführung. Darunter sind feierliche Werke für Soli, Chor und Orchester (Magnificat und Te Deum) und auch solistische Arien für Vokalstimme, Instrumente und Basso continuo. Ausführende sind u.a. der Kirchenchor von St. Mang, der Colloquiumchor Füssen (unter der Leitung von Petra Jaumann-Bader), Vokalsolisten und Instrumentalisten. Die Gesamtleitung hat Albert Frey.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Veranstalter Pfarreiengemeinschaft
Füssen

Veranstalter

Pfarreiengemeinschaft Füssen

Frank Deuring, Pfarrer
Luitpoldstr. 20, 87629 Füssen
+49 (0) 8362 6190
info@katholisch-fuessen.de
www.katholisch-fuessen.de

Kulturamt der Stadt Füssen

Karina Hager, Amtsleiterin
Dr. Anton Englert, Leiter der Museen
Lechhalde 3, 87629 Füssen
+49 (0) 8362 903-146
kultur@fuessen.de
www.stadt-fuessen.de

Volkshochschule Füssen e. V.

Petra Schwartz, Leiterin
Kaiser-Maximilian-Platz 1
87629 Füssen
+49 (0) 8362 39577
info@vhs-fuessen.de
www.vhs-fuessen.de

Für die Unterstützung und Zusammenarbeit danken die Veranstalter dem **Historischen Verein „Alt Füssen“**, dem **Historischen Verein „Säuling e. V.“**, dem **Museumsverein Reutte**, dem **Landkreis Ostallgäu** und dem **Kreisheimatpfleger, der Pfarreiengemeinschaft Roßhaupten** und dem **Dorfmuseum Roßhaupten**.

© Herausgeber und Redaktion

Kulturamt der Stadt Füssen
Basislayout JUNG Werbeagentur GmbH
PrePress Kulturamt der Stadt Füssen
Bildnachweis Kulturamt der Stadt Füssen
Titelfoto Herkomers Idealplan, 1717
Foto Rückseite © Robert Klinger
Druck Saxoprint, Dresden
Irrtum und Änderungen vorbehalten
Februar 2017



Klosterhof St. Mang, Eingang Museum der Stadt Füssen

Adressen

Pfarrkirche St. Mang

Magnusplatz 1, 87629 Füssen
Pfarrbüro: Luitpoldstr. 20. 87629 Füssen
+49 (0) 8362 6190
info@katholisch-fuessen.de

Barockkloster St. Mang und Museum der Stadt Füssen

Lechhalde 3, 87629 Füssen
+49 (0) 8362 903-146
kultur@fuessen.de
www.stadt-fuessen.de

Krippkirche St. Nikolaus

Reichenstraße 31, 87629 Füssen
Pfarrbüro: Luitpoldstr. 20, 87629 Füssen
+49 (0) 8362 6190

Herkomer-Kapelle Sameister

Sameister 1, 87672 Roßhaupten
Pfarrbüro Roßhaupten: Raiffeisenstr. 23,
+49 (0) 8367 334

Volkshochschule Marktoberdorf

Salzstraße 10, 87616 Marktoberdorf
+49 (0) 8342 969190

Dorfmuseum Roßhaupten

Hauptstraße 1, 87672 Roßhaupten
+49 (0) 8367 364

Museum Grünes Haus in Reutte

Untermarkt 25, 6600 Gemeinde Reutte,
Österreich
+43 (0) 5672 72304

Kulturamt der Stadt Füssen

Lechhalde 3 · 87629 Füssen

Tel. +49 (0) 8362 903-146

Fax +49 (0) 8362 903-201

kultur@fuessen.de

www.stadt-fuessen.de

